



# Bericht über die (erste) Sitzung zum DFN-AAI E-Learning Profil



ZKI Arbeitskreis Verzeichnisdienste  
Berlin, 10.03.2008  
Dr. Wolfgang Hommel, Leibniz-Rechenzentrum



## Hintergrund des Treffens am 03.03.2008 in Berlin



- 12/2006: Virtuelle Hochschule Bayern (vhb) gründet Arbeitskreis zur Nutzung von Shibboleth
- Sommer 2007: E-Learning-Schema-Umfrage an bayerischen Hochschulen, Konsolidierung der Ergebnisse
- 09/2007: Anfrage an den DFN bzgl. Aufnahme weiterer Attribute ins DFN-AAI Schema
- 10/2007: Hr. Kähler / Hr. Gietz stellen die Idee eines DFN-AAI „E-Learning Profils“ vor
- 03/2008: Treffen mit Vertretern aus möglichst allen Bundesländern beim DFN in Berlin



## Agenda des Treffens



- Rolle des DFN-Vereins bei der Definition von Attributen (Hr. Pattloch)
- Zum Status des DFN-AAI Schemas (Fr. Schröder, Hr. Gietz)
- Attributvorschlag aus Bayern (Hr. Hommel)
- Mittagessen ;-)
- Diskussion und Arbeitsverteilung



## Hr. Pattloch: Rolle des DFN-Vereins bzgl. AAI-Attribute



- Shibboleth-Engagement des DFN, da generische / dienstübergreifende AAI-Middleware
- DFN organisiert primär die „Trust-Beziehungen“
- Ziel des DFN sind „Attributsempfehlungen“, keine „Standardisierung“
- Applikationsspezifisches Denken wichtig; Relevanz vieler Attribute auf bestimmte Domänen beschränkt.
- Weitere Veranstaltungen für andere Anwendungsbereiche vorgesehen



- DFN-AAI Schema v0.8 (11/2006): Nur für Autorisierungszwecke und für Kontaktdaten
- Festlegung hat keine strikte technische Notwendigkeit, ist aber sinnvoll für Interoperabilität
- Bislang starke Orientierung an inetOrgPerson und eduPerson



## (Schröder/Gietz) Geplante Änderungen in v1.0



- Begriff „obligatorisch“ wird präzisiert.  
Intention: „grundlegend“, „wichtig“  
Gietz: „Wenn diese Information transportiert werden soll, dann über dieses Attribut“
- „Primary“-Attribute (z.B. `ePPPrimaryAffiliation`) sind nicht ausschlaggebend für die Autorisierung und werden optional bzw. fallen evtl. weg.
- Ausführliche Beschreibung der `eduPersonTargetedId`



## (Schröder/Gietz) Zu E-Learning-Attributen



- Abbildung auf Standard-Objektklassen nicht immer möglich.
- Orientierung an schacPerson und hisPerson denkbar, sonst z.B. dfnEduPerson
- Datenschutz muss gesichert werden
- Ontologien für Studiengänge und Abschlussarten erforderlich
- E-Learning-Attribute an erster Stelle nach der Überarbeitung des DFN-AAI Schema-Dokuments



- Bitte, die Aufnahme neuer Attribute ins DFN-AAI Schema in Erwägung zu ziehen:
  - ▶ Geschlecht und Titel (zur Personalisierung)
  - ▶ Studiengang (zur Autorisierung)
  - ▶ Geburtsdatum und Matrikelnummer (für Leistungsnachweise)
  
- Bitte, Hilfsmittel zur DFN-AAI-weiten Diskussion weiterer Attribute einzurichten:
  - ▶ Personalnummer, Geburtsort, Studienabschlussart, Fachsemester, Lernniveau





## Allgemeine Diskussion des Vorschlags



- Geburtsdatum wird z.T. nicht benötigt  
(genannt von: Niedersachsen, Sachsen, BaWü)
- Studiengang zusammen mit Fachsemester und ggf. Abschlussart wichtig (Thüringen)
- Wertemenge des Studiengang-Attributs unklar.  
Laut Hr. Gietz hat SCHAC auch aus diesem Grund auf Studiengangsattribute verzichtet.
- Accounting-Informationen sollten nicht vernachlässigt werden (DFN)



## Diskussion der Datenschutz-Aspekte



- Problem:  
Personenbezogene Daten wurden i.d.R. nicht zum Zweck der Weitergabe an andere Hochschulen erhoben.
- Lösung:  
Benutzer muss z.B. über ein vorgeschaltetes Formular der Weitergabe der Daten explizit zustimmen.  
(Im vhb-Umfeld bereits häufig so umgesetzt.)



## Beschluss



- Entwurf des E-Learning Profils durch Deutschmann, Gietz, Hommel, Pfeiffenberger, Schröder, Schwendel (, Makedanz)
- Voraussichtlicher Umfang:
  - Die 5 o.g. „vhb-Basisattribute“ (inkl. Fachsemester und Abschlussart vrsl. als Bestandteil des Studiengangsattributs)
  - Attribute zur präzisen Erfassung des Namens
  - Accounting-Informationen
  - (Bevorzugte) Sprache
- Entwurf ist vom DFN zu genehmigen



## Weiteres Vorgehen



- Hr. Gietz erstellt einen Rahmen für das Dokument
- Hr. Gietz beginnt mit der Konzeption des Studiengangsattributs
  - vhb vermittelt Kontakt zum Bundesamt für Statistik bzgl. Liste der Studienfächer
- Bundesländer sollen weiteren Bedarf innerhalb von 4 Wochen identifizieren und mitteilen
- Erster Entwurf soll zügig vorgelegt werden (Ende April !?)